



thyssenkrupp im 2. Quartal 2025/2026: Auftragseingang und Bereinigtes EBIT deutlich über Vorjahr – strategische Neuausrichtung des Konzerns kommt gut voran

- Auftragseingang gegenüber Vorjahresquartal um 32 Prozent auf 10,6 Mrd. € gesteigert, getrieben von Großaufträgen bei Marine Systems
- Umsatz mit 8,4 Mrd. € preis- und nachfragebedingt leicht rückläufig
- Bereinigtes EBIT dank deutlicher operativer Fortschritte auf 198 Mio. € verbessert (Vorjahr: 19 Mio. €); alle Segmente bis auf Decarbon Technologies mit Ergebnisverbesserungen
- Gesamtjahresprognose für die Kernsteuerungsgrößen Bereinigtes EBIT, Free Cashflow vor M&A und Jahresüberschuss bestätigt
- Transformation schreitet voran: Verkauf von Automation Engineering an Agile Robots abgeschlossen; Umsetzung der neuen Gesellschafterstruktur bei HKM in Vorbereitung
- CEO Miguel López: „Unser Fokus liegt weiterhin darauf, den Umbau von thyssenkrupp zu einer Finanzholding konsequent voranzutreiben. Dafür entwickeln wir die Segmente strukturell weiter.“

In einem anhaltend herausfordernden Marktumfeld hat thyssenkrupp im 2. Quartal des Geschäftsjahres 2025/2026 seine operative Leistungsfähigkeit weiter gesteigert. Zugleich hat der Konzern seine Transformation im Rahmen des Strategieprogramms ACES 2030 entschlossen fortgesetzt.

Der Auftragseingang lag deutlich über dem Vorjahreswert, getragen insbesondere von einer starken Entwicklung bei Marine Systems. Das Bereinigte EBIT verbesserte sich trotz eines leichten Umsatzrückgangs gegenüber dem Vorjahresquartal deutlich. Unterstützt wurde diese Entwicklung durch positive Effekte aus dem Performanceprogramm APEX. Auf dieser Basis hat der Konzern seine Gesamtjahresprognose für die Kernsteuerungsgrößen Bereinigtes EBIT, Free Cashflow vor M&A und Jahresüberschuss bestätigt.

Miguel López, Vorstandsvorsitzender der thyssenkrupp AG: „Die spürbare Ergebnisverbesserung zeigt, dass unser konsequent umgesetztes Performanceprogramm APEX Wirkung entfaltet. Zugleich kommt die Transformation von thyssenkrupp gut voran: Der Verkauf von Automation Engineering ist ein wichtiger Erfolg für die Neuausrichtung von Automotive Technology. Mit dem geplanten Verkauf der HKM-Anteile von thyssenkrupp Steel an Salzgitter vollziehen wir einen wichtigen Schritt, um das Stahlgeschäft wettbewerbsfähig aufzustellen. Unser Fokus liegt weiterhin darauf, die Segmente strukturell weiterzuentwickeln und so den Umbau von thyssenkrupp zu einer Finanzholding voranzutreiben.“

Kennzahlen thyssenkrupp Konzern im 2. Quartal 2025/2026

Der **Auftragseingang** belief sich im 2. Quartal (Januar bis März) auf 10,6 Mrd. € und lag damit 2,6 Mrd. € über dem Vorjahreswert. Wesentliche Treiber waren eine Auftragsenerweiterung im Unterwasserbereich über zwei weitere U-Boote der Klasse 212CD für Norwegen sowie zusätzliche Auftragseingänge im Bereich Marineelektronik bei Marine Systems. Auch Decarbon Technologies verzeichnete einen deutlich höheren Auftragseingang, insbesondere im Bereich Wasserelektrolyse von thyssenkrupp nucera. Materials Services entwickelte sich ebenfalls positiv, während Automotive Technology und Steel Europe leicht rückläufige Auftragseingänge verzeichneten.

Der **Konzernumsatz** lag mit 8,4 Mrd. € leicht unter Vorjahr (8,6 Mrd. €). Rückgänge ergaben sich insbesondere bei Steel Europe aufgrund eines niedrigeren Preisniveaus sowie bei Automotive Technology infolge geringerer Kundenabrufe. Bei Decarbon Technologies sank der Umsatz im Wesentlichen durch Rückgänge in den Bereichen Wasserelektrolyse von thyssenkrupp nucera und im Neubau-Geschäft des Chemieanlagenbaus. Demgegenüber steigerte Materials Services den Umsatz, insbesondere durch den Werkstoffhandel in Nordamerika und das internationale Trading-Geschäft. Auch Marine Systems erhöhte den Umsatz im Zuge erzielter Projektfortschritte.

Das **Bereinigte EBIT** verbesserte sich im Vergleich zum Vorjahr um 179 Mio. € auf 198 Mio. €. Trotz eines weiterhin niedrigeren Erlösniveaus leistete Steel Europe den größten Ergebnisbeitrag, insbesondere infolge gesunkener Rohstoff- und Energiekosten. Zudem zeigte bei den Personalkosten das Restrukturierungsprogramm erste Wirkung. Materials Services verzeichnete ebenfalls einen deutlichen Ergebnisanstieg, gestützt durch konsequente Kostensenkungsmaßnahmen, Effizienzprogramme sowie durch gestiegene Preise. Auch Automotive Technology profitierte von eingeleiteten Restrukturierungs- und Effizienzmaßnahmen. Bei Decarbon Technologies führten insbesondere projektbezogene Mehrkosten im Bereich Wasserelektrolyse der thyssenkrupp nucera zu einem niedrigerem und leicht negativen Ergebnis. Dem stand ein positiver Einmaleffekt im Chemieanlagenbau gegenüber. Das Bereinigte EBIT von Marine Systems folgte der positiven Umsatzentwicklung.

Unter dem Strich erzielte thyssenkrupp im 2. Quartal einen **Jahresfehlbetrag** von –11 Mio. €. Die Veränderung gegenüber dem Vorjahr (Vorjahreswert: 167 Mio. €) ergibt sich im Wesentlichen aus dem Wegfall des aus der Veräußerung von tk Electrical Steel India resultierenden Nachsteuergewinns von rund 270 Mio. € im Vorjahresquartal. Das Netto-Ergebnis nach Abzug der Minderheitenanteile lag bei 1 Mio. € (Vorjahr: 155 Mio. €); das Ergebnis je Aktie betrug 0,00 € (Vorjahr: 0,25 €).

Das **Eigenkapital** lag zum Stichtag 31. März 2026 bei 10,3 Mrd. € und blieb damit gegenüber dem Vorquartal (31. Dezember 2025: 10,3 Mrd. €) stabil. Die **Eigenkapitalquote** weist weiterhin einen komfortablen Wert von 36 Prozent auf.

Der **Free Cashflow vor M&A** lag bei –327 Mio. € (Vorjahr: –569 Mio. €) und hat sich insbesondere durch höhere Ergebnisbeiträge sowie den Wegfall von Umsatzsteuerzahlungen von 160 Mio. € im Vorjahresquartal im Zusammenhang mit der im 1. Quartal 2024/2025 erhaltenen Anzahlung bei Marine Systems spürbar verbessert.

Das **Netto-Finanzguthaben** lag zum Stichtag 31. März 2026 bei 2,8 Mrd. € (31. Dezember 2025: 3,2 Mrd. €). Die verfügbare Liquidität (flüssige Mittel und freie zugesagte Kreditlinien) belief sich auf 4,6 Mrd. €.

Dr. Axel Hamann, Finanzvorstand der thyssenkrupp AG: „Die positive Entwicklung im zweiten Quartal zeigt, dass unsere zielgerichteten Kostensenkungsmaßnahmen und Effizienzprogramme greifen und sich zunehmend in den Zahlen widerspiegeln. Für alle wesentlichen Kernsteuerungsgrößen bestätigen wir unsere Prognose – nur bei der Umsatzerwartung sind wir etwas zurückhaltender, auch angesichts der verschärften geopolitischen Unsicherheiten und der Auswirkungen auf die internationalen Märkte.“

Konzernprognose für das Geschäftsjahr 2025/2026 bestätigt

Vorbehaltlich des anhaltend herausfordernden Marktumfelds bestätigt thyssenkrupp die **Konzernprognose für das Geschäftsjahr 2025/2026** für die wesentlichen Ergebnis- und Cashflow-Kennzahlen. Die Umsatzerwartung wird geringfügig angepasst:

Für das **Bereinigte EBIT** erwartet der Konzern weiterhin einen Wert zwischen **500 und 900 Mio. €**. Für den **Free Cashflow vor M&A** wird unverändert ein Wert zwischen **–600 und –300 Mio. €** erwartet; hierin enthalten sind Auszahlungen für Restrukturierungen, insbesondere bei Automotive Technology und Steel Europe. Der **Jahresüberschuss** wird weiterhin in einer Spanne zwischen **–800 und –400 Mio. €** erwartet. Hierin enthalten ist insbesondere die Bildung von Restrukturierungsrückstellungen bei Steel Europe.

Die **Umsatzerwartung** wird um einen Prozentpunkt auf –3 % bis 0 % gegenüber Vorjahr angepasst (zuvor: –2 % bis +1 %). Dies resultiert im Wesentlichen aus verzögerter Umsatzrealisierung bei Decarbon Technologies sowie einem veränderten Produktmix bei Steel Europe.

Strategische Entwicklung im 2. Quartal 2025/2026

thyssenkrupp setzt die Transformation des Konzerns im Rahmen des Zukunftsmodells **ACES 2030** zielstrebig fort. Im Mittelpunkt steht die Weiterentwicklung der thyssenkrupp AG zu einer Finanzholding mit starken, eigenverantwortlichen Unternehmen unter einem Dach.

Automotive Technology bewegt sich weiterhin in einem herausfordernden Marktumfeld und treibt seine Portfolioanpassungen laufend voran, um profitables Wachstum zu sichern und die Kapitalmarktfähigkeit nachhaltig zu stärken. Ende März 2026 wurde der Verkauf des Geschäftsbereichs Automation Engineering an die Agile Robots SE mit Sitz in München erfolgreich abgeschlossen. Damit setzt das Segment seine Neuausrichtung mit Fokus auf die vier Kernbereiche Fahrwerk, Komponenten, Aftermarket und Schmiedetechnik fort.

Decarbon Technologies konzentriert sich weiterhin auf Leistungsfähigkeit, Skalierbarkeit und Zukunftsfähigkeit. Rothe Erde richtet seine Holdingstruktur neu aus und verlagert die Leitung in die Niederlande, um die internationale Aufstellung konsequent weiterzuentwickeln. Damit schafft das Unternehmen die strukturellen Voraussetzungen, sein globales Produktions- und Vertriebsnetzwerk effizienter zu steuern, Kompetenzen besser zu vernetzen und die Nähe zu internationalen Märkten weiter zu stärken. Im Rahmen der strategischen Neuausrichtung schärft Polysius sein Profil als Anbieter von Service- und Modernisierungslösungen zur Verlängerung von Anlagenlebenszyklen und Effizienzsteigerung.

Materials Services entwickelt sich weiterhin vom klassischen Werkstoffhändler zu einem modernen Lieferkettendienstleister. Das Segment hat mit Investitionen seine Verarbeitungskapazitäten für Kupfer in Nordamerika weiter ausgebaut. Mit der Übernahme einer Mehrheitsbeteiligung an Aceroteca Trading, S.A.P.I. de C.V. sichert sich Materials Services zudem eine Plattform für die Verarbeitung von Stahl in einem Zentrum der verarbeitenden Industrie in Mexiko. Im Bereich der Lieferkettenlösungen wurde seitens Pacemaker eine neue KI-gestützte Anwendung für das Bestandsmanagement auf den Markt gebracht, um bei Nachfrageschwankungen die Verfügbarkeit von Produkten sicherzustellen und Lagerkosten zu senken.

Steel Europe setzt die operative Umsetzung der eingeleiteten strategischen Neuausrichtung planmäßig um. In diesem Zusammenhang werden die Vorbereitungen für den vereinbarten Verkauf der Beteiligung an den Hüttenwerken Krupp-Mannesmann (HKM) an die Salzgitter AG weitergeführt. Geplant ist ein Vollzug der Transaktion zum Stichtag 1. Juni 2026. Zudem unterstützt die jüngst von der Europäischen Union angekündigte Stärkung des Handelsschutzes für Stahlprodukte die Bemühungen um fairere Wettbewerbsbedingungen für die europäische Stahlindustrie. Der Bau der Direktreduktionsanlage in Duisburg schreitet trotz des herausfordernden wirtschaftlichen Umfelds und regulatorischer Unsicherheiten weiter voran. Vor dem Hintergrund der deutlich verbesserten Ertragsaussichten für Steel Europe haben die thyssenkrupp AG und Jindal Steel International gemeinsam entschieden, die Gespräche über eine mögliche Beteiligung an thyssenkrupp Steel Europe vorerst zu pausieren. Die Verselbstständigung von thyssenkrupp Steel Europe bleibt weiterhin das erklärte Ziel.

Mit einem Auftragsbestand von über 20 Mrd. € zum 31. März 2026 ist **TKMS** (Segment Marine Systems) hervorragend aufgestellt für künftiges Wachstum. Der Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestags hat zudem die Verlängerung des Vorvertrags für das Projekt MEKO® A 200 DEU genehmigt und damit einen wichtigen Schritt zur Beschaffung von vier TKMS-Fregatten zur Stärkung der Deutschen Marine vollzogen. Mit Blick auf die laufende Ausschreibung für das kanadische U-Boot-Programm hat TKMS mehrere Kooperationsvereinbarungen unterzeichnet, um kanadische Lieferketten für künftige U-Boot-Projekte nachhaltig einzubinden. Darüber hinaus hat TKMS gemeinsam mit dem spanischen Unternehmen Navantia S.A. eine Absichtserklärung zur Prüfung einer strategischen Zusammenarbeit bei Marineprojekten in Europa und weltweit unterzeichnet. Im Fokus steht dabei die mögliche Fertigung von TKMS-Konstruktionen, insbesondere von U-Booten, in den Werften von Navantia in Spanien.

Den aktuellen Zwischenbericht finden Sie hier:

<https://www.thyssenkrupp.com/de/investoren/berichterstattung-und-publikationen/>

Hier finden Sie aktuelles [Footagematerial](#).

Kontakt Investor Relations:

Andreas Trösch

Investor Relations

Telefon +49 (201) 844-536464

E-Mail: andreas.troesch@thyssenkrupp.com

www.thyssenkrupp.com

thyssenkrupp in Zahlen - Kennzahlen im Überblick

THYSSENKRUPP IN ZAHLEN

		Konzern			
		1. Halbjahr 2024 / 2025	1. Halbjahr 2025 / 2026	Veränderung	in %
Auftragseingang	Mio. €	20.560	18.323	-2.237	-11
Umsatzerlöse	Mio. €	16.410	15.566	-844	-5
EBITDA	Mio. €	861	193	-668	-78
EBIT ¹⁾	Mio. €	291	-174	-465	--
EBIT-Marge	%	1,8	-1,1	-2,9	--
Bereinigtes EBIT ¹⁾	Mio. €	210	409	199	95
Bereinigte EBIT-Marge	%	1,3	2,6	1,3	++
Ergebnis vor Steuern	Mio. €	288	-199	-487	--
Periodenüberschuss/(-fehlbetrag) bzw. Ergebnis nach Steuern	Mio. €	134	-345	-479	--
davon Anteil der Aktionäre der thyssenkrupp AG	Mio. €	104	-352	-457	--
Ergebnis je Aktie	€	0,17	-0,57	-0,73	--
Operating Cashflow	Mio. €	-7	-1.205	-1.199	--
Cashflow für Investitionen	Mio. €	-569	-594	-25	-4
Cashflow aus Desinvestitionen	Mio. €	423	-9	-433	--
Free Cashflow ²⁾	Mio. €	-153	-1.809	-1.656	--
Free Cashflow vor M&A ²⁾	Mio. €	-589	-1.827	-1.238	--
Netto-Finanzguthaben (31.3.)	Mio. €	3.979	2.758	-1.220	-31
Eigenkapital (31.3.)	Mio. €	10.590	10.284	-306	-3
Gearing (31.3.)	%	- ³⁾	- ³⁾	—	—
Mitarbeiter (31.3.)		95.560	90.916	-4.644	-5

¹⁾ Siehe auch die Überleitungsrechnung in der Segmentberichterstattung (Anhang-Nr. 10).

²⁾ Siehe auch Vorbemerkungen und die Überleitungsrechnung in der Analyse der Finanzlage des Konzerns.

³⁾ Aufgrund des deutlich positiven Eigenkapitals und des ausgewiesenen Netto-Finanzguthabens ist die Gearing-Kennzahl negativ und die Aussage der Gearing-Kennzahl damit eingeschränkt.

	Auftragseingang Mio. €		Umsatzerlöse Mio. €		EBIT ¹⁾ Mio. €	Bereinigtes EBIT ¹⁾ Mio. €		Mitarbeiter		
	1. Halbjahr 2024 / 2025	1. Halbjahr 2025 / 2026	1. Halbjahr 2024 / 2025	1. Halbjahr 2025 / 2026	1. Halbjahr 2024 / 2025	1. Halbjahr 2025 / 2026	1. Halbjahr 2024 / 2025	1. Halbjahr 2025 / 2026	31.3.2025	31.3.2026
Automotive Technology	3.374	3.275	3.471	3.327	7	-12	36	60	30.595	27.642
Decarbon Technologies	1.213	1.301	1.791	1.423	25	-76	34	-17	12.581	11.977
Materials Services	5.903	6.038	5.779	5.753	28	83	37	96	15.670	15.314
Steel Europe	5.084	4.959	4.817	4.453	315	-104	146	300	26.286	25.415
Marine Systems	5.591	3.409	1.101	1.167	63	52	62	60	8.197	8.994
Corporate Headquarters	4	0	3	0	-107	-99	-99	-79	665	468
Überleitung	-608	-660	-553	-557	-40	-18	-5	-13	1.566	1.106
Konzern	20.560	18.323	16.410	15.566	291	-174	210	409	95.560	90.916

¹⁾ Siehe auch die Überleitungsrechnung in der Segmentberichterstattung (Anhang-Nr. 10).

THYSSENKRUPP IN ZAHLEN

		Konzern			
		2. Quartal 2024 / 2025	2. Quartal 2025 / 2026	Veränderung	in %
Auftragseingang	Mio. €	8.079	10.644	2.565	32
Umsatzerlöse	Mio. €	8.579	8.380	-198	-2
EBITDA	Mio. €	468	245	-222	-47
EBIT ¹⁾	Mio. €	188	65	-123	-65
EBIT-Marge	%	2,2	0,8	-1,4	-65
Bereinigtes EBIT ¹⁾	Mio. €	19	198	179	++
Bereinigte EBIT-Marge	%	0,2	2,4	2,1	++
Ergebnis vor Steuern	Mio. €	267	55	-213	-80
Periodenüberschuss/(-fehlbetrag) bzw. Ergebnis nach Steuern	Mio. €	167	-11	-178	--
davon Anteil der Aktionäre der thyssenkrupp AG	Mio. €	155	1	-155	-100
Ergebnis je Aktie	€	0,25	0,00	-0,25	-100
Operating Cashflow	Mio. €	-312	26	339	++
Cashflow für Investitionen	Mio. €	-292	-336	-44	-15
Cashflow aus Desinvestitionen	Mio. €	433	-8	-441	--
Free Cashflow ²⁾	Mio. €	-172	-318	-146	-85
Free Cashflow vor M&A ²⁾	Mio. €	-569	-327	242	43
Netto-Finanzguthaben (31.3.)	Mio. €	3.979	2.758	-1.220	-31
Eigenkapital (31.3.)	Mio. €	10.590	10.284	-306	-3
Gearing (31.3.)	%	- ³⁾	- ³⁾	—	—
Mitarbeiter (31.3.)		95.560	90.916	-4.644	-5

¹⁾ Siehe auch die Überleitungsrechnung in der Segmentberichterstattung (Anhang-Nr. 10).

²⁾ Siehe auch Vorbemerkungen und die Überleitungsrechnung in der Analyse der Finanzlage des Konzerns.

³⁾ Aufgrund des deutlich positiven Eigenkapitals und des ausgewiesenen Netto-Finanzguthabens ist die Gearing-Kennzahl negativ und die Aussage der Gearing-Kennzahl damit eingeschränkt.

	Auftragseingang Mio. €		Umsatzerlöse Mio. €		EBIT ¹⁾ Mio. €		Bereinigtes EBIT ¹⁾ Mio. €	
	2. Quartal 2024 / 2025	2. Quartal 2025 / 2026	2. Quartal 2024 / 2025	2. Quartal 2025 / 2026	2. Quartal 2024 / 2025	2. Quartal 2025 / 2026	2. Quartal 2024 / 2025	2. Quartal 2025 / 2026
Automotive Technology	1.744	1.709	1.802	1.702	28	1	24	41
Decarbon Technologies	645	818	884	685	12	-60	16	-1
Materials Services	3.019	3.236	3.043	3.192	20	67	29	81
Steel Europe	2.777	2.728	2.639	2.489	169	83	-23	84
Marine Systems	155	2.505	533	622	31	25	31	34
Corporate Headquarters	3	0	1	0	-55	-43	-57	-35
Überleitung	-263	-351	-324	-310	-18	-8	-2	-6
Konzern	8.079	10.644	8.579	8.380	188	65	19	198

¹⁾ Siehe auch die Überleitungsrechnung in der Segmentberichterstattung (Anhang-Nr. 10).